

Martin-Schleyer-Gymnasium: Wettbewerb unter dem Motto „Kreative Künstler – wer bin ich und wo will ich hin?“

Sich mit der Schulzeit und der Zukunft befasst

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Drei erste Sieger gab es beim Kreativwettbewerb der „MSG Times“ (Schülerzeitung des Martin-Schleyer-Gymnasiums). Unter 14 eingereichten Beiträgen machte die Jury drei erste, einen zweiten und zwei dritte Sieger aus.

Stand der Wettbewerb unter dem globalen Thema „Kreative Künstler – wer bin ich und wo will ich hin?“, hatten sich alle Teilnehmer mit ihrer Schulzeit, Zukunfts- oder Lebensfragen auseinanderzusetzen. Für Unter-, Mittel- und Oberstufenschüler riefen jeweils zwei offen formulierte, nach Schwierigkeitsgraden gestaffelte Wettbewerbsaufgaben dazu auf, Ideenreichtum und Gestaltungskunst auszuleben.

Mit einer ausstellungsreifen Fotocollage „Perfekte Schule, perfekter Lehrer“ erzielte Johannes Herz (5b) den ersten Platz unter allen Beiträgen aus den Klassenstufen fünf bis sieben. In der Mittelstufe gab es gleichermaßen einen ersten Preis für das Gedicht „Geplatzter Traum“ (Christina Neuper, 9a) und den Erlebnisbericht „Reise ins Ungewisse“ (Victoria Zalucky, 8c). Der zweite Platz ging an das Gedicht von Niklas



Tolle Leistungen zeigten die Sieger des Kreativwettbewerbs.

BILD: SEUBERT

Eckert (8b). Den dritten Platz teilten sich Jana Kletmann und Laetitia Knorr (beide 8b). Sieger unter den Oberstufenschülern war Julia Höfle (J2) mit ihrem Essay „Meine Freiheit, mich anpassen zu müssen“, in welchem sie zu dem Schluss kommt, dass diese gezwungene Freiheit keineswegs so widersprüchlich sei, wie anfangs angenommen.

Für die Besten gab es Urkunden, Sach- und Buchpreise. Die betreuende Lehrerin S. Hellingner lobte im Rahmen der Preisverleihung sowohl das Engagement und die Kreativität aller Wettbewerbsteilnehmer, als auch den abermaligen Erfolg der Schülerzeitung. Wurde die „MSG Times“ vor erst knapp zwei Jahren gegründet, veröffentlichten ihre Redakteure just die siebte Ausgabe. In des verkaufte man bereits über 900 Exemplare an Schüler-, Lehrer und Elternschaft sowie an Freunde des MSG. Soll die bisher bestehende offene „Schreibwerkstatt“ im kommenden Schuljahr in eine Schülerzeitungs-AG formiert werden, hofft man sich, den Verkaufserfolg qualitativ und quantitativ weiter zu intensivieren. *lele*